

In der Mitte des Obergeschosses liegt eine Flur, über der im Erdgeschoß; dahinter gartenseitig ein dreifenstriger Speise-Saal mit weiten Achsen, der durch Rahmenwerk in Rokokoformen, wie im Gartensaal, ausgebildet ist. Auch die hölzernen Fensterläden im Saal und einigen anderen Räumen haben Rokokofüllungen. Die Supraporten sind in Öl auf Leinwand gemalte Blumenstücke. Bemerkenswert sind die nach dem rechten Flügel sich erstreckenden Zimmer: ein zweifenstriger Raum mit Rundnische für einen Ofen, ein etwa gleichgroßes Zimmer mit abgeschrägter Ecke, vor der ein schlichter Kamin steht. Darunter ein Gemälde, Öl auf Leinwand, ein Pfau mit Stilleben, im Hintergrunde Gartenarchitektur.

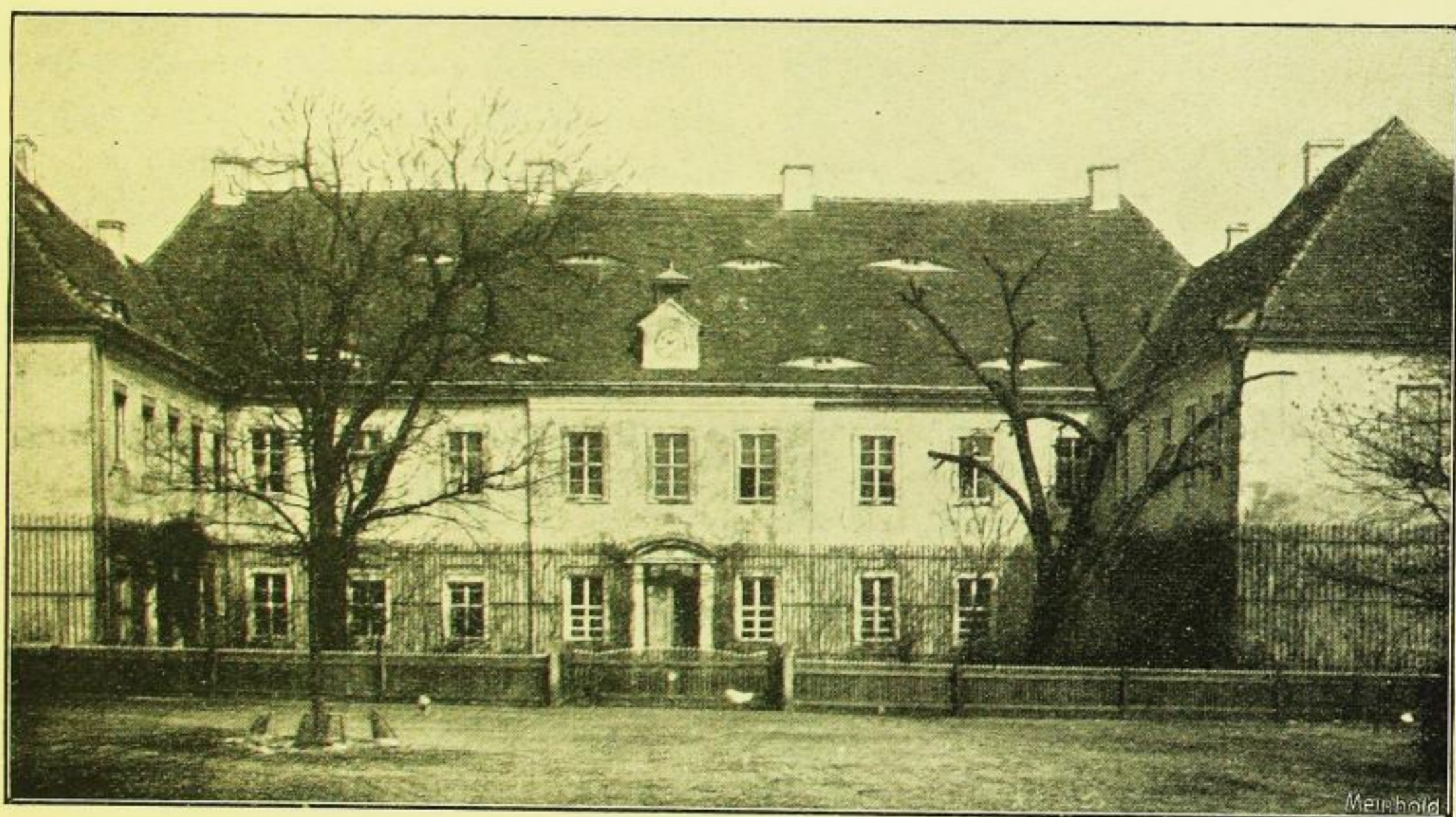


Fig. 356. Skaska, Herrenhaus, Hofseite.

Das Eckzimmer (Teezimmer) hat Leinwandtapeten, die in Öl gemalte chinesische Szenen zeigen. Die Umrahmung in Rokokoformen.

Das sogenannte Lotosblumenzimmer hat gleiche Tapeten, die mit exotischen Blumen und Pflanzen bemalt sind. In einem Feld über der Tür die Wappen derer von Damnitz und von Kiesenwetter.

Hier ein Fayenceofen in Rokokoformen, blau und weiß getönt.

In diesem Zimmer Wandgemälde, die Herrenhäuser Skaska und Milstrich darstellend.

Kleiner Rokoko-Ofen in blau und weißer Fayence im chinesischen Zimmer, von einer Vase bekrönt, mit Klarinette, Tamburin und Triangel geschmückt, ganz ähnlich dem oben genannten (Fig. 357).

Die Hofschauseite (Fig. 356) ist schlicht gestaltet. Die Flügel wirken durch den infolge ihrer Verbreiterung entstandenen Dachverfall. Die Mitte der dreiachsigen Mittelvorlage betont ein Dacherker mit Uhr und Schelle, im Erdgeschoß die kräftig durchgebildete Haustür, Sandstein, mit je einem toskanischen Pfeiler, darüber Triglyphen. Den Schlußstein des Stichbogens